

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 36 (1944)

Heft: 4

Bibliographie: Bei der "Gewerkschaftlichen Rundschau" und der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale eingegangene Schriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gebrauche warm zu empfehlen. Es beherrscht eine schwierige Materie mit klarer Sprache und ebenso klarem und dazu auch praktisch empfundenem Denken.

Gy.

Ueber den Umgang mit Zahlen. Von Dr. *Arnold Schwarz* (Bern). Verlag R. Oldenburg, München und Berlin.

In ungemein geistreicher Weise führt der Verfasser in die Geheimnisse der Statistik ein und bietet so eine Art Knigge für den Umgang mit Zahlen. Dr. Schwarz schöpft aus einer Fülle von Erfahrungen und berichtet darüber mit der Ueberlegenheit eines lachenden Philosophen, dem Wert und Unwert aller Statistik, vor allem aber auch deren Erkenntnis- und Anwendungsgrenzen, genau bekannt sind. Manches liest sich wie ein freundlich gemeinter Wink an gewisse Kollegen vom Fach, die aus der Statistik mehr herausholen wollen als sie nun einmal zu geben vermag. So wenn der Verfasser schreibt: «Aber auch wer nach dem einfachen Grundsatz urteilt: ‚Was ist, wird sein‘, muss sich den grössten Täuschungen aussetzen. Die Abnahme der Geburtenhäufigkeit würde, wenn sie in gleichem Masse fortschreitet wie in den letzten dreissig Jahren in Frankreich oder England, bereits in absehbarer Zeit dazu führen, dass in diesen Ländern überhaupt keine Kinder mehr auf die Welt kommen. Nichts ist unwahrscheinlicher als eine solche Annahme. Uebrigens beweist das Eintreffen einer statistischen Voraussage noch nicht ihre prophetische Kraft. Es sind schon Dinge eingetroffen, die man aus dem Kaffeesatz prophezeit hat.» Zugleich zeigt Schwarz auch Wege, wie man statistische Tabellenwerke mit Erfolg zu Erkenntnisquellen gestalten und selber zahlenmässige Erfassungen zweckmässig an die Hand nehmen kann. Der besondere Wert der Schrift besteht darin, dass sie den Leser mit einem scheinbar todnüchternen Stoffgebiet unter Vermeidung jeder Sprödigkeit und Lehrhaftigkeit in direkt vergnüglicher Weise vertraut macht und doch in jeder Beziehung wissenschaftlicher bleibt als so manches Werk, das mit fachliterarischer Gespreiztheit daherkommt.

E. W.

Bei der „Gewerkschaftlichen Rundschau“ und der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale eingegangene Schriften.

Schöne Literatur.

Ludwig Rellstab. 1812. Roman. Verlag Hallwag, Bern. 832 Seiten. Ganzleinen Fr. 10.50.

Cipriano Giachetti. Der Wiener Kongress. Verlag Hallwag, Bern. 256 Seiten. Ganzleinen Fr. 9.50.

Michael Home. Die grosse Mission. Verlag Hallwag, Bern. 240 Seiten. Ganzleinen Fr. 9.50.

Boris Lawreniew. Wir haben alles noch vor uns. Roman. Falken-Verlag, Zürich. 247 Seiten.

Auguste Bachelin. Jean-Louis. Ein Roman aus Alt-Neuenburg. Pan-Verlag, Zürich. 538 Seiten. Fr. 14.—.

Ch. A. Nicole. Zerbrechliche Jugend. Roman. Pan-Verlag, Zürich. 327 Seiten. Fr. 10.—.

James Aldridge. An den Himmel geschrieben. Roman. Steinberg-Verlag, Zürich. 480 Seiten. Fr. 14.80.

Hervey Allen. Der Wald und das Fort. Roman. Steinberg-Verlag, Zürich. 540 Seiten. Leinen Fr. 14.80.

Dagmar Edqvist. Not des Herzens. Roman. Orell-Füssli-Verlag, Zürich. 325 Seiten. Broschiert Fr. 7.—.

R. L. Simona. Der Wächter im Schloss. Roman. Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich. 256 Seiten. Fr. 6.50.